

Personalien

□ Jürgen van de Sand (Bild) ist heute seit 25 Jahren bei der Firma Elektro Westhoff in Westerwiehe beschäftigt. Seit der Beendigung seiner Ausbildung ist er dort als Elektriker tätig. Zu seinen Hauptaufgaben zählt die Installation im privaten und gewerblichen Baubereich. Der Westerwieher sei für Kunden, Kollegen und Geschäftsleitung ein zuverlässiger und engagierter Ansprechpartner, heißt es von der Unternehmensführung.



□ Klaus Hildebrandt (Bild) aus Neuenkirchen feiert heute ebenfalls ein Jubiläum: Vor 40 Jahren begann er seine Ausbildung zum Elektroinstallateur bei der Holtermann-Regeltechnik-GmbH in Rietberg. Als erfahrener Fachmann zählt er dort zu den festen Größen in der elektrischen Schaltschrankfertigung. Außerdem übernimmt er Aufgaben von der Verdrahtung bis hin zu Umbauten laufender Steuerungen.

□ Horst Pohl (Bild) aus Osterwiehe blickt heute auf 40 Jahre Betriebszugehörigkeit zur Zimmerei und Tischlerei Hubert Brüggengjürgen in Westerwiehe zurück. Er war der fünfte Lehrling in dem 1965 gegründeten Unternehmen. Der Tischler hat sich auf Schulungen und im Betrieb ein großes Fachwissen im computergesteuerten Zuschnitt erarbeitet, „so dass er für den Betrieb als Fachmann unentbehrlich ist“, lobt die Geschäftsführung.



□ Horst Pohl (Bild) aus Osterwiehe blickt heute auf 40 Jahre Betriebszugehörigkeit zur Zimmerei und Tischlerei Hubert Brüggengjürgen in Westerwiehe zurück. Er war der fünfte Lehrling in dem 1965 gegründeten Unternehmen. Der Tischler hat sich auf Schulungen und im Betrieb ein großes Fachwissen im computergesteuerten Zuschnitt erarbeitet, „so dass er für den Betrieb als Fachmann unentbehrlich ist“, lobt die Geschäftsführung.

□ Horst Pohl (Bild) aus Osterwiehe blickt heute auf 40 Jahre Betriebszugehörigkeit zur Zimmerei und Tischlerei Hubert Brüggengjürgen in Westerwiehe zurück. Er war der fünfte Lehrling in dem 1965 gegründeten Unternehmen. Der Tischler hat sich auf Schulungen und im Betrieb ein großes Fachwissen im computergesteuerten Zuschnitt erarbeitet, „so dass er für den Betrieb als Fachmann unentbehrlich ist“, lobt die Geschäftsführung.



Betrieb ein großes Fachwissen im computergesteuerten Zuschnitt erarbeitet, „so dass er für den Betrieb als Fachmann unentbehrlich ist“, lobt die Geschäftsführung.

Heute

Bilderbuchkino in der Bibliothek

Rietberg (gl). Für heute, Mittwoch, lädt die Stadtbibliothek Rietberg Steppkes zwischen vier und sieben Jahren zum Bilderbuchkino mit der fantasievollen Geschichte von Ringo Regenwurm, Baldo Bär und Hermine Hase ein. Sie erleben auf ihrem Weg zum Kindergarten jeden Tag die aufregendsten Abenteuer und machen die erstaunlichsten Entdeckungen. Während vorgelesen wird, werden auf einer Leinwand die dazugehörigen Illustrationen gezeigt. Beginn ist um 16.30 Uhr im Ratssaal des Alten Progymnasiums. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind noch möglich unter ☎ 05244/986371.

TuS Viktoria

Sportler steigen auf Fahrräder

Rietberg (gl). Für die Mitglieder der Sportgruppen „Trimm-Dich“ und „Rieti-Boules“ veranstaltet TuS Viktoria Rietberg am Montag, 6. August, eine Fahrradtour durch die Senne zu den Emsquellen und zum Segelfluggelände Oerlinghausen. Zur Mittagszeit wird ein gemütliches Lokal angesteuert, wo sich die Teilnehmer für den Heimweg stärken können. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen. Start ist um 10 Uhr am ZOB am Schulzentrum Rietberg. Rückkehr soll um 18 Uhr sein.

Kurz & knapp

□ Die Katholischen Frauengemeinschaften im Pastoralverbund feiern am Montag, 6. August, 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche Neuenkirchen einen Gottesdienst. Anlass ist das Fest der Verkörperung des Herrn.

Bürgermeisterwahl

Es bleibt dabei: Stimmzettel mit nur einem Namen

Von unserem Redaktionsmitglied KAI VON STOCKUM

Rietberg (gl). Einige Wochen lang sah es so aus, als würde Andreas Sunder als Amtsinhaber bei der Bürgermeisterwahl im September gegen einen Mitbewerber aus den Reihen der CDU antreten. Der Kandidat aber überlegte es sich bekanntlich anders, und seit Montagabend ist es amtlich: Es gibt außer dem derzeitigen Verwaltungschef selbst offenbar niemand anderes, der seinen Posten gern übernehmen möchte. Die Bewerbungsfrist verstrich, ohne dass im Rathaus ein zweites Interesse vorstellig wurde und seine Unterlagen einreichte.



Die Rietberger erwartet somit eine Wahl, die zwar keine im klassischen Sinne ist, aber nicht minder spannend sein muss. Denn auch bei nur einem Kandidaten dürfen die Bürger schließlich votieren: Auf dem Stimmzettel ist entweder Ja oder Nein anzukreuzen. Wer mehr kennzeichnet, macht ihn ungültig. Enthaltungen sind bei diesem Verfahren nicht möglich. Andreas Sunder ist erst dann gewählt, wenn er 50 Prozent der abgegebenen Stimmen plus eine weitere auf seine Person vereint – dann hat er die Mehrheit erreicht. Wenn eine solche allerdings mit Nein stimmt und diese Mehrheit mindestens 25 Prozent der Wahl-

berechtigten beträgt, geht das gesamte Prozedere von vorne los. Der Amtsinhaber wäre seinen Posten los, der Wahlleiter würde zu einer Wiederholungswahl aufrufen.

Nach zwei gravierenden Systemveränderungen – zunächst unter der Landesregierung von Jürgen Rüttgers (CDU), dann unter der Ägide seiner Nachfolgerin Hannelore Kraft (SPD) – und dem Wechsel von André Kuper im Jahr 2012 nach Düsseldorf ist einiges aus dem Lot geraten, was die Terminierung von Bürgermeister- und Kommunalwahlen in Rietberg angeht. Andreas Sunder soll in der Stadt der schönen Giebel für die Dauer von sieben Jahren verpflichtet werden, ehe 2025 dann wieder alles in der Spur sein könnte. Denn von da ab werden Kommunal- und Bürgermeisterwahlen voraussichtlich auch in Rietberg wieder gleichzeitig abgehalten, sofern alles nach Plan verläuft und in Düsseldorf kein weiterer Versuch einer Systemoptimierung gestartet wird.

Die Amtszeit von Andreas Sunder endet offiziell erst am 31. Oktober. Aktiv wahlberechtigt ist jeder Deutsche und jeder EU-Bürger, der das 16. Lebensjahr vollendet hat und zum Zeitpunkt der Abstimmung (Sonntag, 16. September) seit mindestens 16 Tagen seinen Wohnsitz in Rietberg hat.



Ohne Gegenkandidat: Amtsinhaber Andreas Sunder.

Sowas hat's noch nicht gegeben

Rietberg (kvs). Es bleibt dabei: Amtsinhaber Andreas Sunder ist der einzige Kandidat, der am Sonntag, 16. September, bei der Bürgermeisterwahl in Rietberg antreten wird. Bis zum Montagabend hätten etwaige weitere Bewerber die Möglichkeit gehabt, sich im Rathaus zu melden. Von dieser Option hat niemand Gebrauch gemacht. Andreas Sunder wird von der FWG, Bündnis 90/Die Grünen und der SPD unterstützt.

Im Rathaus unter anderem zuständig für die Vorbereitung und Durchführung von Wahlen ist Karin Legrand, die unterstützt wird von Astrid Karweger. Dort hat man bereits den Entwurf eines Wahlzettels angefertigt, wie er den Rietbergern am 16. September beim Urnengang ausgehändigt wird. Es ist das erste Mal in der Geschichte Rietbergs, dass darauf nur ein Name zu lesen ist.



Karin Legrand mit dem Entwurf eines Stimmzettels, wie er bei der Bürgermeisterwahl zum Einsatz kommen soll. Bilder: von Stockum

2004 beispielsweise trat gegen CDU-Mann und heutigen Landtagspräsidenten André Kuper der unlängst verstorbene Werner Bohnenkamp (FWG) an. 2009 gesellte sich Henry Otto für die SPD dazu. Der Sozialdemokrat, den in Rietberg kaum je-

mand kannte, holte immerhin 8,7 Prozent der Stimmen, Bohnenkamp 17,9, Kuper 73,4. Als Letzterer 2012 ein Landtagsmandat erhielt, war die Ära der Christdemokraten vorbei: Andreas Sunder, damals schon unterstützt von Grünen, SPD und FWG, kam auf 80 Prozent, Neuenkirchens Ortsvorsteherin Bärbel Diekhans (CDU) auf etwas mehr als 20.

Nach derzeitigem Stand dürfen am 16. September genau 23 948 Personen, die 16 Jahre und älter sind, zur Urne schreiten. Darunter sind 1016 Erstwähler.



Nach derzeitigem Stand dürfen am 16. September genau 23 948 Personen, die 16 Jahre und älter sind, zur Urne schreiten.

Verwaltung bezahlt „Erfrischungsgeld“

Rietberg (kvs). Zur Durchführung von Wahlen sind Wahlhelfer unerlässlich – allerdings wird es zunehmend schwieriger, solche zu motivieren. Karin Legrand und Astrid Karweger verfügen über eine Adressliste mit Namen von 600 Personen. Die Unterstützung von 184 dieser Menschen wird am 16. September benötigt. „Allerdings haben uns schon jetzt etwa 25 Prozent abgesagt“, bedauert Karweger. Dabei lässt sich die Stadtverwaltung, die selbst mit

einem Gros ihrer Kräfte im Einsatz sein wird, das Engagement der Bürger durchaus etwas kosten. Eingeteilt in zwei Schichten erhält jeder Helfer 50 Euro „Erfrischungsgeld“, wie es heißt. An dem Ort wird deutlich weniger bezahlt. Zu leisten sind vier Stunden Mitarbeit in einem der 19 Wahllokale sowie das Zählgeschäft nach 18 Uhr. Angesichts des übersichtlich gestalteten Stimmzettels dürfte das kaum jemanden überfordern.

Sponsorenlauf



Die Pennäler des Gymnasiums Nepomucenum Rietberg übergaben den Spendenscheck an die Bürgerstiftung Gütersloh. Das Bild zeigt (vorne, v. l.) Ciara Ehlers, Carina Wiemann, Aileen Sunder, Hauke Hartmann (Bürgerstiftung Gütersloh), Nina Spallek (Bürgerstiftung Gütersloh) sowie (hinten, v. l.) Svenja Knaup, Emma Lück, Feodora Dietrich, Lehrerin Bianca Tiemann und Lehrer Tobias Forthaus.

Schüler machen sich stark für Flüchtlinge

Rietberg (gl). Mehr als 8000 Euro für den guten Zweck – so viel Geld sammelten die Schüler des Gymnasiums Nepomucenum Rietberg (GNR) 2015 bei einem Spendenlauf. Das Geld wurde jüngst aufgeteilt, wobei ein Teil nach Gütersloh fließt – und zwar in den Spendenfonds „Engagement für Flüchtlinge“ der dortigen Bürgerstiftung.

„Es war allen wichtig, dass das Geld zweckgebunden für die Flüchtlingshilfe eingesetzt wird“, sagt Tobias Forthaus, Lehrer am GNR. Zusammen mit Bianca Tiemann und Sebastian Götschel hat er ein eigens dafür eingerichtetes Schülerkomitee bei der Verteilung der Spenden unterstützt. Nina Spallek, Geschäftsführerin

der Bürgerstiftung, ist beeindruckt: „Zuwendungen aus Rietberg bekommen wir nicht häufig. Es ist schön zu sehen, dass unser Fonds über die Stadtgrenzen hinaus wahrgenommen wird.“

Der Spendenlauf des Gymnasiums war eine Idee der beiden ehemaligen Lehrer Nils Weinberg sowie Jörg Buttgerit und Teil der Aktion „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, die jährlich am Nepomucenum stattfindet. „Diese Aktionen, genauso wie der direkte Kontakt mit mehreren geflüchteten Jugendlichen, sorgen unter den Schülern für enorm viel Toleranz“, stellt Bianca Tiemann fest. Das kann Dr. Hauke Hartmann, Koordinator des Spendenfonds, gut nachvollziehen.



Rietberg

Termine & Service

Rietberg

Mittwoch, 1. August 2018

Service

Apothekennotdienst: Rosen-Apotheke Westerwiehe, Westerwieher Straße 252, ☎ 05244/902883

Bürgerbüro Rietberg: 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet, Rathausstraße

Stadtbibliothek Rietberg: 11 bis 13 Uhr und 14.30 bis 19 Uhr geöffnet, Emsstraße

Freibad Rietberg: 6 bis 20 Uhr geöffnet, Torfweg

Soziales & Beratung

Caritas-Suchtberatung: 15 bis 18 Uhr Familienzentrum, Wiedenbrücker Straße

Vereine

„Rieti-Boules“: 14 bis 16.30 Uhr Spielnachmittag, GartenschauPark-Teil Nord, Stennerlandstraße

Sportschützen St. Hubertus Bokel: 17.30 bis 19 Uhr Training der Acht- bis 14-Jährigen mit Scatt-Anlage, Schießstand Bokel, Doppstraße

Schützengilde St. Hubertus Rietberg: 18 bis 19.30 Uhr Schießtraining für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahren, 19.30 bis 21.30 Uhr Schießtraining für Sportschützen und Erwachsene, Vereinsheim, An den Teichwiesen

Schießgruppe St. Jakobus Mastholte: 17.30 bis 18.30 Uhr Scattschießen für Kinder von acht bis zwölf Jahren, 20 bis 21.30 Uhr Training für Damen, Schützenheim, Brandstraße

Akkordeonorchester Bokel: 20 Uhr Probe, Pfarrzentrum **Heimatverein Mastholte:** 15 bis 17 Uhr Heimathaus geöffnet, Lippstädter Straße

Imkerverein Mastholte: 19.30 Uhr Treffen für Mitglieder und Interessenten, Heimathaus, Lippstädter Straße

Kirchen

Klosterkirche St. Katharina Rietberg: für Besucher geöffnet, Klosterstraße

Sport

Fahrradgruppe RSC Rietberg „Fit ab 60“: 14 Uhr Fahrt ab Aldi-Parkplatz, Wiedenbrücker Straße

TuS Viktoria Rietberg: 19 Uhr Lauffest, Parkplatz der ehemaligen Martinschule, Torfweg

SG Druffel: 19 Uhr Lauffest, Sportplatz Druffel, Westring **Schwarz-Gelb Bokel:** 20 bis 21.30 Uhr Tischtennis für Jedermann, Sporthalle, Brunnenstraße

Sportabzeichenaktion: 18 bis 19.45 Uhr Prüfungsabnahme in der Leichtathletik, Schulzentrum, Torfweg

Senioren

Seniorenbegegnungsstätte des DRK: 9.45 Uhr Gedächtnistraining, DRK-Zentrum Rietberg, Dr.-Bigalke-Straße

Kinder & Jugendliche

Jugendhaus Südtorschule: 15 bis 20 Uhr offenes Jugendcafé (ab zwölf Jahren), Delbrücker Straße

Jugendtreff Neuenkirchen: 15 bis 21 Uhr offener Treff (für Jugendliche ab zwölf Jahren), Gütersloher Straße

Jugendtreff Mastholte: 16 bis 20 Uhr offenes Jugendcafé (ab zwölf Jahren), Haus Reilmann, Lippstädter Straße

TuS Westfalia Neuenkirchen: 17 bis 18 Uhr Turnkurs für Jungen von sechs bis acht Jahren, Turnhalle, Diekamp **Stadtbibliothek Rietberg:** 16.30 bis 17 Uhr Bilderbuchkino, Ratssaal Altes Progymnasium, Klosterstraße

Kultur

Kunsthause Rietberg: 14.30 bis 18 Uhr Ausstellung „Blumen, Frauen und Unfertiges“ mit verschiedenen Werken von Dr. Wilfried Koch geöffnet, Emsstraße, Rietberg